

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 47

**Rubrik:** Die Frau von Heute

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

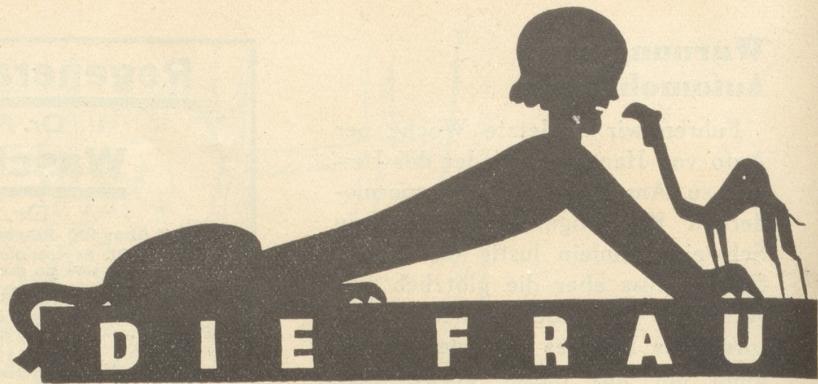
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,  
für Bad und Toilette, Körper  
und Haarpflege. Unerreich-  
bar in Stärke, Feinheit, Preis  
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,  
Drogerien und Badanstalten.



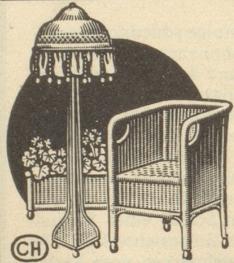
## Goldar

### die Volks-Zahnpasta

Große Tube  
mit dem neuen  
patent. Drehverschluß  
90 Cts.

der grosse wissenschaftliche  
Erfolg

Goldar A.G., Nänikon



## Rohrmöbel

für Haus und Garten  
Wartezimmer, Tea-Rooms  
Strandhütten, Strandmöbel

CUENIN-HÜNI & Cie.

Rohrmöbelfabrik

Kirchberg (Kt. Bern)

Filiale in Brugg

(Kt. Aargau)

Heimindustrie in Arth am See

## Prämienobligationen

kontrollieren gewissenhaft  
Kichenmann & Finger, Bern  
Monbijoustrasse 29

An- und Verkauf von Prämienobligationen

Mit Henri Burmann's

## Traubenhefe

bekannt seit 1891, ist eine  
natürliche Trauben-Kur zu  
jeder Jahreszeit durchführbar.



Als Blutreinigungsmit-  
tel bekannt u. geschätzt,  
bewahrt sich  
Henri  
Burmann's  
Traubenhefe  
bei

Gicht, Rheumatismus, Furunkel, Ausschlägen (Bibeli), Diabetes (Zuckerkrankheit), Stoffwechselbeschwerden, Nesselselber. Die Literflasche nur Fr. 6.— franko. Verlangen Sie Gratisprospekt über die Traubenhefe von Henri Burmann in Herzogenbuchsee (Bern) früher in Les Brenets.



## Darlehen

sichern Sie sich durch Ein-  
tritt in unsere Genossen-  
schaft. Verlangen Sie un-  
verbindlich Statuten, Auf-  
klärung usw. durch

**„Dargo“**  
Darleh.-  
Genossenschaft  
Bahnhofstrasse 57c  
Zürich 1



## Wahres Geschiidithen

An der höheren Töchterschule  
einer schweizerischen Kantons-  
hauptstadt war eine Lehrstelle

## Wen würdest Du heiraten?

«Ilse» — sprach Jasomirgott — «wenn Du ein Mann wärest, welche Frau würdest Du vorziehen:

Eine, die den Gatten hinter seinem Rücken auf Schritt und Tritt betrügt, ihm jedoch die paar Stunden, die er mit ihr zusammen verbringt, so schön als möglich macht. Die ihn lächelnd empfängt, angenehm unterhält, über seine kleinen Schwächen hinwegsieht und mit allen Wirtschaftssorgen verschont, so dass er zu allen Zeiten gern den Weg nach Hause nimmt...

Oder eine Frau, die dem Gatten treu wie Gold ist, ihn aber stets gereizt erwartet, mit ihrer Eifersucht quält, ständig an ihm nörgelt und mit ihren Wirtschaftssorgen in den Ohren liegt, kurz, die ihm das traute Heim so verleidet, dass er ihm lieber fern bleibt.»

Ilse besann sich keinen Augenblick. «Ich», lächelte sie, «würde nur einer Frau den Vorzug geben, die treu wie Gold ist und dabei mit ihrem Charme dem Gatten das Leben verschönnt.»

«Schade», seufzte Jasomirgott, «dass mir dein Rat zu spät kommt. Ich zog leider eine vor, die ihren Mann auf Schritt und Tritt hintergeht und ihm dazu das Leben verekelte.»

«Pechvogel», spottete Ilse, «ich werde mich aber trotzdem von Dir nicht scheiden lassen.»

Heinz Scharpf

neu zu besetzen. In der engen Wahl standen schliesslich noch ein Lehrer einer andern Schule der Stadt und der junge Verweser der verwaisten Stelle. Die oberste Klasse schickte eine Abordnung an die hohe Regierung mit dem Ersuchen, dass der Stellvertreter erkoren werde. Der Herr Erziehungsdirektor, nicht sehr erbaut von dieser unberufenen Einmischung, machte eine Anspielung, die jungen Dämmchen werden eben in den ledigen Herrn verliebt sein, erhielt aber schlagfertig zur Antwort: «Ausgeschlossen, Herr Regierungsrat, — wir sind nämlich alle schon versehen.»

## Psychologie des Er

In den Jahren 1924 bis 1929 wohnten wir in Zürich. Es war in der Zeit, wo die Männer wirklich etwas noch «nie dagewesenes» erlebten, nämlich, die kniefreie Rockmode der Damen. Es war hoch interessant zu beobachten, wie die Herren der Schöpfung mit Kennermiene die zartfarbig-seidenumspinnenden Mädchenbeine musterten und ihre Blicke nicht losreissen konnten und jeder fühlte sich zum Taxieren und Kritisieren des endlich «enthüllten» berufen.

Mein Mann schritt die Bahnhofstrasse entlang und suchte festzustellen, ob der, etwa zehn Meter vor ihm gehende Herr ein Bayer oder Sachse sei, — ein Schweizer war es sicher nicht. Die Blicke dieses Herrn hingen wie hypnotisiert an zwei paar rosafarbenen Mädchenbeinen, die in kurzer Entfernung vor ihm dahinschritten. Da, jetzt musste der



Herr auf die andere Seite der Bahnhofstrasse, die Augen fest an die «rosafarbenen» geheftet, schritt er hinüber. Plötzlich hinter ihm wütendes Autohupen — mit drei gewaltigen Sätzen landet er drüben, stürzt über den Randstein, springt wieder hoch, putzt, mit den Augen noch immer an den «rosaseidenen», sich die beschmutzten Beinkleider — und schimpft zum Gaudium aller Passanten: «Die verrflucht'n nackt'n Beene!» — Jetzt wusste mein Mann, es war ein Sachse. Liska



„Warum halten Sie Ihren Hund eigentlich unter dem Klavier?“  
„Er muss aufpassen, dass niemand dran geht!“ Passing Show

#### Hat er Recht?

Der kleine Bruder: «Nicht wahr, wenn ich nicht im Zimmer wäre, hätte der Fred Dir schon längst einen Kuss gegeben?»

Die grosse Schwester: «Mach dass Du rauskommst!»

#### «Weshalb grübeln Sie so?»

«Ich brauche jetzt sehr viel Geld.»

«?????»

«Ich muss jetzt eine hohe Summe Finderlohn bezahlen. Meine Tochter hat einen Mann gefunden.»

#### Kraft hob einst

Kraft hob einst das Licht aus Nacht,  
hob die Welten aus dem Dunkel,  
gab den Sternen ihr Gefunkel,  
und der Erde gab sie Macht.

Und nach ihrem ewigen Plan  
nimmt der Mensch mit starkem Wollen  
Schätze aus der Erde Schollen,  
zieht im Aether seine Bahn.

Geist vom Geist hat ihn erhellt.  
Der Erschaffene, der Denker,  
wird zum eigenen Schicksalslenker,  
wird zum Schöpfer seiner Welt.

Treibt er mit der Macht nicht Spott,  
dehnen weiter sich die Räume,  
Wahrheit werden kühnste Träume,  
und die Menschheit wird zum Gott.

Johanna Siebel

#### Das zarte Geschlecht im Volksmund

Die heutige Jugend hat doch noch einigen Humor, was folgende Ausdrücke zeigen:

Der Kopf: «dä Cholbe». (Automobilisten zu empfehlen.)

Die Haare: «d'Fäcke». (Etwas Paradoxes aus der Zoologie.)

Der Mund: «d'Lafette».

(Da kommt die Kriegsindustrie zur Geltung, für die Abrüstungskonferenz zur Kenntnisnahme.)

Die Brust: «der Saldovortrag».

(Ein Buchhalter wird konstatieren, dass auch hier Krise herrscht, denn «Soll» ist in grosser Mehrheit.)

Das Hinder: «s Achterdeck».

(Diesem Schiffsteil legen viele «Holen» Ehre ein.)

Die Hände: «d'Flosse».

(Diese sind meistens mit den Flossen der Fische zu vergleichen, die nicht unsere Gewässer bevölkern.)

Dieses technischbuchhalterischzoologische Wesen stellt also das zarte Geschlecht dar. Anschauungsunterricht in globo.

**SANGUISAT**  
Gegen Blutarmut  
Schwächezustände  
Appetitlosigkeit  
Nervosität.  
Flasche Fr. 4.50 in Apotheken oder  
direkt durch die Apoth. Richter & Co., Kreuzlingen

#### Ihr schönster Waschtag

ist der Tag, an dem Sie zum ersten Mal Ihre neue

#### Waschmaschine „Venus Ideal“

in Betrieb setzen. In kürzester Zeit ist Ihre Wäsche sauber und blütenweiß, unter Schonung auch des zartesten Gewebes. Verzinkt und in Kupfer erhältlich. Für Hand- oder Kraftbetrieb Verlangen Sie unsere Gratis-Broschüre!

**Brüder Wyss, Büron 9**  
Waschmaschinenfabrik (Luz.)

**Kein Haus ohne den Schweizer-Kräutersaft.**

**HERBORA**  
blutbelebend, blutreinigend und stärkend. Das unbestreitbar beste und bewährteste

**Naturheilmittel**  
gegen Blutarmut, Nervosität, Magen-, Leber- und Darmkrankheiten. Erhältlich in den Apotheken und Drogerien zu Fr. 5.— die Flasche. Ausführliche Prospekte gratis und franko durch den Hersteller

**A. Vatter & Co., Rebbleuten-Apotheke**  
Gerechtigkeitsgasse 53/55, Bern R  
Man achtet ausdrücklich auf die bekannte Marke „HERBORA“ und weise Nachahmungen zurück. Prompter Postversand.

#### Krampfadern-STRÜMPFE



#### Büsten-Elixir

Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weiblichen Körpers ist das echte Büstenwasser „Eau de Beauté Samaritana“. Das Präparat wirkt überraschend, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.

**F. Kaufmann, Zürich**  
Sanitätsg., Kasernenstr. 11  
Tel. Selina 22.74